



Flacher weiblicher Torso 1984
(Patiniertes Eisen)
Im Rathaus
von
Prof. Lothar Fischer, Baierbrunn

Informationen u.a. aus de.wikipedia.org, museum-lothar-fischer.de (ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

Prof. Lothar Fischer (1933 – 2004)

- 1933 geboren in Germersheim, Deutschland, aufgewachsen in Neumarkt/OPf.
- 1952-58 Studium der Bildhauerei bei Heinrich Kirchner an der Akademie der Bildenden Künste, München; zuletzt als Meisterschüler
- 1957 Mitbegründer von „SPUR“ der Künstlergruppe mit Heimrad Prem, Helmut Sturm, HP Zimmer
- 1959 Stipendium der Arnold Stiftung, Rom; Heirat mit Christel Zakrzewski in Lübeck
- 1960 Kunstpreis der Jugend für Plastik, Mannheim
- 1961 Villa Massimo Stipendium, Rom
- 1964 Documenta III, Kassel
- 1967 Schwabinger Kunstpreis, München
- 1968 Pfalzpreis
- 1971 Förderpreis der Stadt München für Bildhauerei
- 1972 Kunstpreis der Stadt Darmstadt
- 1975-97 Professur an der Hochschule der Künste, Berlin
- 1984 Dozent der Sommerakademie, Salzburg
- 1990 Kulturpreis des Landes Rheinland-Pfalz
- 1991 Wahl z. ordentlichen Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München
- 2000 Kulturpreis der Stadt Neumarkt i. d. OPf.
- 2004 am 15. Juni in Baierbrunn b. München gestorben
am 19. Juni Eröffnung des Lothar Fischer Museums, Neumarkt i. d. OPf.

Bedeutende Werke (ein ganz kleiner Auszug)

- 1961 *Fischbrunnen*, Neumarkt
- 1962 *Wagenlenker*, ein Betonrelief, Neumarkt
- 1990 Ensemble *Stehende als Dreiergruppe* und die Brunnenanlage *Büste als Vierergruppe*, Neumarkt, Marktplatz
- 1996 *Enigma-Variationen* als „Kunst am Bau“, Hamburg,
- 1998 Ensemble von 8 Eisenfiguren (1975-1998), Hamburg, Eingangshalle Neuer Dovenhof
- 2002 Brunnenanlage *Drei Reiter*, Neumarkt, Residenzplatz
Adam und Eva, Lübeck, Eingang St. Annen Museum für Kunst und Kulturgeschichte

Lothar Fischers Plastiken und Skulpturen aus Stein, Eisen, Bronze und anderen Materialien setzen an vielen prominenten Plätzen, in Innenhöfen und Grünanlagen vieler Städte markante Akzente. Man findet seine Werke unter anderem in Hamburg, Lübeck, München und Stuttgart. Im öffentlichen Raum entfalten seine Großplastiken im Spannungsfeld mit der umgebenden Architektur oder in großzügigen Parkanlagen eine besonders eindrucksvolle Wirkung. – Lothar Fischer zählt im Bereich der figurativen Plastik auch international zu den bedeutendsten deutschen Bildhauern der Nachkriegszeit.